

## Der Baum und das Wasser des Lebens

### Leitfrage:

- ❖ Habt ihr euch jemals nach einer Beziehung gesehnt, die wirklich sicher und von Dauer ist?
- ❖ Eine Beziehung zu jemandem, der alles über euch weiß und euch trotzdem liebt?
- ❖ Die gute Nachricht ist: Das ist nicht einfach nur ein Traum!

### Einleitung

- ❖ Wir kommen nun zum letzten Kapitel im Buch der Offenbarung.
- ❖ Der erste Teil dieses Kapitels fährt fort mit der Beschreibung des Neuen Jerusalems, wobei wir immer näher dem Zentrum der Stadt und zum dem, der dort wohnt, kommen.
- ❖ Diese Bewegung hat in Kapitel 21 begonnen und findet hier in Kapitel 22 seinen Höhepunkt.
- ❖ Der letzte Teil von Kapitel 22 ist wie eine Nachwort zum ganzen Buch und beinhaltet Dinge, denen wir schon in Kapitel 1 begegnet sind.
- ❖ So kommen wir am Ende also zu einer logischen und einsichtigen Schlussfolgerung.

### 1. Abschnitt (Offenbarung 22,1-5)--Der Thron und der Fluss

#### Vers 1

#### „Strom lebendigen Wassers“

- ❖ In der Bibel kann Wasser auf drei verschiedene Arten gebraucht werden.
  - Zur Reinigung (z.B. Mit Wasser waschen)
    - Das finden wir nicht im Buch der Offenbarung, denn in der Offenbarung wird die Rolle von Wasser, im Sinne von Reinigung, durch Blut ersetzt.
    - Das Reinigen geschieht durch das Blut des Lammes.
  - Als Bedrohung (z.B. Wasserflut)
    - Wir hatten das in Offenbarung 12, wo der Drache Wasser wie einen Strom aus seinem Rachen fließen liess, um die Frau, die sich in der Wüste versteckte, zu ertränken.
  - Zum Durst löschen.
    - Das ist es, was wir hier in Kapitel 22 haben.
    - Vom „Strom des lebendigen Wassers“ soll getrunken werden.
    - Das Trinken dieses Wassers bringt Leben (vgl. Offenbarung 21,6 und 22,17).

#### „klar wie Kristall“

- ❖ In Offenbarung 4,6 finden wir eine Parallele, wo nämlich das gläserne Meer vor dem Thron klar wie Kristall ist.
- ❖ Hier kann man darauf kommen, dass dieses gläserne Meer mit dem Wasserbecken im Tempel, verbunden ist, wo die Priester ihre Hände und Füße gewaschen haben, bevor sie ins Heiligtum gingen.
- ❖ Falls das so ist, dann haben wir hier auch ein Waschsymbold, doch das ist eher nur eine entfernte Bedeutung.
- ❖ Es ist viel wahrscheinlicher, dass der Strom mit dem Durstlöschen zu tun hat.

#### „der ausgeht von dem Thron Gottes und des Lammes“

- ❖ Das ist ein wichtiger Punkt hier, denn zum erstenmal wird hier von einem Thron des Lammes gesprochen.
- ❖ Bis dahin hat die Offenbarung immer von dem, der auf dem Thron sitzt **und** dem Lamm gesprochen.

- ❖ Hier haben wir zum erstenmal im Buch den Thron des Lammes.
- ❖ Viele Gelehrte denken, dass das so ist, weil erst mit der vollständigen Zerstörung des Bösen, das Lamm die volle Kontrolle über den Thron übernimmt.
- ❖ Trotzdem finden wir schon in Offenbarung 3,21 das Lamm, das sich schon in der Vergangenheit auf den Thron gesetzt hat.
- ❖ In einem gewissen Sinn sitzt wohl Jesus schon die ganze Zeit auf dem Thron.
- ❖ In einen anderen Sinn wird Jesus wohl besonders geehrt, wenn es um die Ereignisse um das Neue Jerusalem geht.
- ❖ Dass der Fluss vom Thron Gottes ausgeht erinnert sowohl an den Fluss, der aus dem Garten Eden in 1.Mose 2,10 floss, als auch an den Fluss der vom Tempel ausging in den Visionen des Hesekeil, Kapitel 47 und in Sacharja 14.
- ❖ Dieses Bild hier in Offenbarung 22 bezieht sich auf die klassischen Bilder aus dem Alten Testament.

#### *Vers 2*

- ❖ Der Strom kommt also vom Thron Gottes in die Mitte des grossen Platzes der Stadt.
- ❖ Es erinnert etwas an einen Boulevard mit dem Fluss in der Mitte und der Strasse auf beiden Seiten des Flusses.

#### *„auf beiden Seiten des Stromes Bäume des Lebens“*

- ❖ Eigentlich steht da nicht Bäume, sondern Baum (siehe Elberfelder Übersetzung).
- ❖ Es gibt einen Baum des Lebens.
- ❖ Manche Künstler haben versucht das so darzustellen, dass auf jeder Seite des Flusses ein Stamm hervorkommt, die dann über der Mitte des Flusses zusammenkommen.
- ❖ Doch wie so Vieles im Buch der Offenbarung, sollte ein Symbol nicht bis ins Letzte in eine wörtliche Bedeutung gepresst werden.
- ❖ Das Bild beschreibt einen Fluss, mit Parks an seinen Ufern und einem grossen Boulevard dahinter.

#### *„die tragen zwölfmal Früchte, jeden Monat bringen sie ihre Frucht, und die Blätter der Bäume dienen zur Heilung der Völker“*

- ❖ Diese Bilder gründen sich wiederum auf das Alte Testament.

#### *Hesekeil 47,12 und Jesaja 66,22.23*

- ❖ Die Idee mit den monatlichen Früchten können durchaus mit der Idee von monatlichen Neumondfesten im Neuen Jerusalem kombiniert werden.
- ❖ Wofür mag das gut sein?
- ❖ Vielleicht zur Erneuerung von Beziehungen und zur Wiederherstellung von Leben.
- ❖ Vielleicht werden wir es nötig haben, dass wir uns einmal im Monat von den Früchten des Baumes stärken, so dass wir in dieser Welt für immer leben können.
- ❖ Warum Blätter zur Heilung der Völker?
- ❖ Vielleicht ist das mit dem Wegwischen von Leid und Tränen verbunden (Offenbarung 21,4; 7,17).
- ❖ Wie wir schon vorher gehört haben, wird es wahrscheinlich eine Zeitperiode der Erholung und Wiederherstellung geben, um die verschiedenen Verletzungen in diesem Leben hier auf der jetzigen Erde zu heilen.
- ❖ Vielleicht hat ja der Baum des Lebens eine Rolle dabei zu spielen.
- ❖ Ärzte und Psychologen mögen darüber spekulieren, wie das wohl zugehen kann.

#### *Vers 3*

- ❖ Die Flüche von 1.Mose 3 sind nun zu einem Ende gekommen.

*1.Mose 3,22-24*

- ❖ Der schwerwiegendste Fluch nach dem Sündenfall war der Ausschluss aus dem Garten Eden und das Getrenntsein vom Baum des Lebens.
- ❖ Nun, im Neuen Jerusalem, können alle wieder frei von dem Baum des Lebens essen.
- ❖ Es gibt keine Sünde und keine Sünder mehr, so dass der Fluch weiterbestehen könnte.
- ❖ Das Volk Gottes wird für immer leben, so lange sie zu ihm zurückkommen, um das Leben am Fuss seines Thrones zu empfangen.

*Vers 4*

- ❖ Das Beste am ewigen Leben ist nicht das Gold und die vollkommene Gesundheit, sondern eine enge Beziehung zur grössten Persönlichkeit des Universums.
- ❖ Wir drücken Charakter durch unser Gesicht aus.
- ❖ Manchmal braucht man eine Person nur anzusehen, um viel über ihr Leben zu erfahren.
- ❖ Die Erlösten werden Gottes Gesicht sehen.
- ❖ Sie werden seinen Charakter kennen.
- ❖ Sie werden eine enge Beziehung mit ihm haben.
- ❖ Das wird der wichtigste Teil des himmlischen Lebens sein.

*„sein Name wird auf ihren Stirnen sein“*

- ❖ Das erinnert an Offenbarung 14,1.
- ❖ Offensichtlich reflektiert der Charakter der Erlösten den Charakter Gottes.
- ❖ Ihre Gesichter werden wie Gottes Gesicht aussehen.
- ❖ Im Altertum war der Name ein Ausdruck für Charakter.
- ❖ So wird der Charakter Gottes eins mit dem Charakter seines Volkes sein.

*Vers 5*

- ❖ Hier haben wir einige Bilder, die wir schon im letzten Teil von Kapitel 21 gesehen haben.
- ❖ Doch hier haben wir auch ein neues Konzept, das dazukommt.

*„sie werden regieren von Ewigkeit zu Ewigkeit“*

- ❖ Das erinnert an 2.Mose 15,18, wo Jahwe lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit.
- ❖ Auch durch die Offenbarung hindurch ist Gott derjenige der von Ewigkeit zu Ewigkeit regiert.
- ❖ Doch hier haben wir diesen interessanten Zusatz.
- ❖ Die Erlösten, diejenigen, die Gottes Gesicht sehen, sie werden von Ewigkeit zu Ewigkeit regieren—als Könige und Priester.
- ❖ Bei der nächsten und letzten Präsentation werden wir auf diesen Punkt noch näher zu sprechen kommen.
- ❖ Es gibt da einen Hinweis in diesem Konzept auf etwas ganz Besonderes.

**Das Nachwort der Offenbarung (Offenbarung 22,6-21)**

- ❖ In diesem Nachwort gibt es viele Parallelen zum Vorwort des Buches.
- ❖ Die Themen, die dort am Anfang begonnen, werden nun zu ihrem Abschluss geführt.

*Vers 6*

- ❖ Hier sehen wir eine Wiederholung einer Reihe von Themen, die ganz am Anfang des Buches vorkamen.
- ❖ Es sind hier aber auch Verknüpfungen zu vielen anderen Themen.

*„diese Worte sind gewiss und wahrhaftig“*

- ❖ In Offenbarung 3,14 und 19,11 wird das auf Jesus angewendet.
- ❖ Es wird auch in Offenbarung 21,6 auf das ganze Buch der Offenbarung angewendet.
- ❖ Das sagt uns, dass das Buch der Offenbarung so zuverlässig wie Jesus selber ist.
- ❖ Im gewissen Sinn ist dieses Nachwort wie eine Beglaubigung des Buches, wie eine letzte Bekräftigung, dass das, was wir in diesem Buch lesen, absolut wahr und gewiss ist.

*„des Geistes der Propheten“*

- ❖ Das erinnert an Offenbarung 19,10, wo etwas vom Geist der Weissagung (oder Prophetie) steht.
- ❖ Es ist hier aber in einer etwas anderen Form geschrieben.
- ❖ Von Vers 7 ab haben wir Material, das sich mehr auf die Wiederkunft Christi konzentriert.

*Vers 7*

*„Siehe, ich komme bald“*

- ❖ Das ist ein Thema, das in der Offenbarung recht oft wiederholt ist (Offenbarung 3,11; 22,12.20).
- ❖ Was nun kommt, konzentriert sich nicht auf eine Beschreibung der Wiederkunft Jesu, wie es in früheren Stellen der Fall war.
- ❖ Nun geht es mehr um einen Appell.
- ❖ Wenn du glaubst, dass Jesus bald kommt . . .
- ❖ Wenn du an die Worte, die du in diesem Buch gelesen hast glaubst, dann:

*„der die Worte der Weissagung in diesem Buch bewahrt“*

- ❖ . . . bewahre die Worte dieser Weissagung.
- ❖ Das erinnert an Kapitel 1,3, der ersten Seligpreisung.
- ❖ Es gibt insgesamt 7 Seligpreisungen in der Offenbarung.
- ❖ Diese Seligpreisung in Kapitel 1,3 geht um das Bewahren oder Behalten der Worte der Weissagung.
- ❖ Eine wichtige Vorbereitung für die Wiederkunft Christi ist, dass man dem Buch der Offenbarung seine Aufmerksamkeit zuwendet, und sich dann dementsprechend verhält.
- ❖ Jetzt, wo wir durch dieses ganze Buch hindurch gegangen sind, da können wir sehen, warum das so ist.
- ❖ Es ist das Buch der Offenbarung, die zur Vorbereitung auf die letzten Ereignisse der Weltgeschichte dienen.
- ❖ Wenn wir das Buch der Offenbarung nicht kennen, dann sind wir nicht auf die grossen Täuschungen vorbereitet, die kommen werden.
- ❖ Fälschungen der Wiederkunft Christi.
- ❖ Fälschungen seines irdischen Dienstes.
- ❖ Fälschungen seiner spektakulären Wunder.
- ❖ So wird es in den letzten Tagen der Weltgeschichte sein, und nur eine Vertrautheit mit den Worten dieser Prophetie, wird einen vor diesen Täuschungen bewahren.

*Verse 8-9*

- ❖ Wieder werden wir an den Anfang des Buches geführt.

*„Und ich, Johannes, bin es, der dies gehört und gesehen hat.“*

- ❖ Aufgrund dessen, was Johannes hörte und sah, wurde dieses Buch geschrieben.
- ❖ Was hat Johannes gesehen?
- ❖ Er sah das Zeugnis Jesu!
- ❖ Nun sind wir am Ende der Vision angekommen.
- ❖ Jetzt haben wir eine Beschreibung von dem, was nach Abschluss der Vision geschieht.

❖ Was macht Johannes?

*„fiel ich nieder, um anzubeten“*

- ❖ Von den Worten haben wir eine starke Parallele zu Offenbarung 19,10.
- ❖ Wer möchte, kann diese beiden Texte einmal miteinander vergleichen und alle gemeinsamen Worte unterstreichen.
- ❖ Dieser Geist der Weissagung ist eine besondere Gabe, die Johannes hat.
- ❖ Es ist die visionäre Gabe, himmlische Dinge zu verstehen.
- ❖ Und genau das hat er uns in den Worten dieser Weissagung offenbart.

*Vers 10*

- ❖ Das ist eine überraschende Aussage.
- ❖ Sie steht im direkten Gegensatz zu Daniel 12,4.

*Daniel 12,4*

- ❖ Das Buch Daniel wurde versiegelt, vor allen Dingen, weil die Kapitel 8 bis 12 für die Zeit, in der sie geschrieben wurden, irrelevant waren.
- ❖ Das was dort steht wird eher am Ende der Zeit relevant.
  
- ❖ Doch das Buch der Offenbarung ist nicht versiegelt.
- ❖ Seine Worte sollten eine sofortige Relevanz für die Menschen damals haben.
- ❖ Wenn wir also versuchen, das Buch der Offenbarung zu verstehen, dann sollten wir unsere Aufmerksamkeit auch auf das richten, was auch den Lesern oder Hörern damals Sinn machen konnte.
- ❖ Wieso hatte das Buch der Offenbarung sofortige Relevanz?
- ❖ Die Antwort wird hier gegeben:

*„denn die Zeit ist nahe!“*

- ❖ Das erinnert an die Tatsache, dass in Markus 13 Jesus sagte: „Die Zeit ist noch nicht nahe“, wobei die gleichen griechischen Worte gebraucht wurden.
- ❖ Dort sagt Jesus, dass erst, wenn bestimmte Dinge geschehen sind, wenn gewisse Zeichen sich erfüllt haben, dann würde man wissen, dass die Zeit nahe ist.
- ❖ Doch hier in der Offenbarung ist die Zeit nahe.
- ❖ Johannes schreibt gegen Ende des 1. Jahrhunderts.
- ❖ Alles, was Jesus vorhersagte, war zu der Zeit eingetroffen.
- ❖ Johannes ist nun zu der Zeit gekommen, die nahe ist.
- ❖ Das Buch der Offenbarung ist wie das Öffnen eines Fensters in den Verstand Gottes.
- ❖ Dieses Fenster ist für jeden da, der das Buch liest, einschliesslich der ersten Generation von Gläubigen, die es empfangen haben.

*Verse 11-12*

- ❖ Vers 11 ist wie ein Sandwich zwischen „die Zeit ist nahe“ und dem „ich komme bald“.
- ❖ In Vers 11 geht es um den Abschluss der Gnadenzeit, sowohl für die Gerechten, wie für die Bösen dieser Welt.
- ❖ Im Zusammenhang mit der Nähe der Wiederkunft werden wir daran erinnert, dass kurz vor dem Ende die Gnadenzeit vorbei ist, und die Möglichkeit, das Evangelium zu hören, nicht mehr da sein wird.
- ❖ Vielleicht ist Offenbarung 10,7 und 15,5-8 deutlicher in dieser Hinsicht, die wir uns ja schon früher angeschaut haben.

*„meinen Lohn mit mir, einem jeden zu geben, wie seine Werke sind.“*

- ❖ Das erinnert an Offenbarung 20,12-13, wo das Gericht aufgrund von Werken geschieht.

- ❖ Das ist ein regelmässiges Thema im Neuen Testament und hat viele Menschen beunruhigt.
- ❖ Denn im Neuen Testament heisst es doch, das wir aufgrund von Glauben allein gerechtfertigt sind.
- ❖ Doch das gleiche Neue Testament sagt uns, dass das Gericht aufgrund von Werken geschieht.
- ❖ Wie kann das sein?
- ❖ Wie können wir durch den Glauben erlöst, doch gleichzeitig gerichtet durch Werke sein.
- ❖ Im Gericht passieren 2 Dinge:
- ❖ Zuerst einmal gibt es ein grundsätzliches Anliegen im Gericht.
- ❖ Dabei geht es nicht darum, was wir getan oder wie gut wir uns benommen haben.
- ❖ Eigentlich geht es darum, was wir über Christus denken.
- ❖ Stehen wir in einer Beziehung zu Jesus?
- ❖ Haben wir seine Gerechtigkeit akzeptiert, die uns bedeckt?
- ❖ Doch es gibt ein zweites Anliegen im Gericht:
- ❖ Hierbei geht es nicht um die grundsätzliche Beziehung, sondern um Beweise.
- ❖ Jeder kann sagen: „Ich glaube an Jesus!“
- ❖ Die Frage ist: Haben sie ihr Leben wirklich ihm übergeben?
- ❖ Ist er ihr Alles geworden?
- ❖ Das ist die letztendliche Frage.
- ❖ Der Beweis für solch eine Behauptung liegt in der Antwort auf die Frage: Wie hast du dich verhalten?
- ❖ Demonstriert dein Leben, deine Bemühungen, deine Werke, dass du mit Jesus in einer Beziehung lebst.
- ❖ Im Endgericht ist das wirkliche Anliegen nicht unser Verhalten, sondern ob wir Christus akzeptiert haben oder nicht.
- ❖ Doch im gleichen Gericht sind es die Werke, die wir nach diesem Anspruch getan haben, der Beweis für unsere wirkliche Stellung.
- ❖ Im Endgericht werden die Menschen immer noch durch Glauben gerechtfertigt.
- ❖ Doch sie werden auch durch ihre Werke gerichtet.

#### *Vers 13*

- ❖ Eindeutig ist es Jesus hier, der spricht.
- ❖ Er gibt sich eine Reihe von allumfassenden Titeln, die uns sagen wollen, dass Jesus alles ist, worauf es ankommt.
- ❖ Für das Universum bedeutet Jesus alles.
- ❖ Er ist der Anfang und das Ende, die allumfassende Realität aller Dinge.
- ❖ Die Beziehung zu ihm ist alles, worauf es wirklich ankommt.
- ❖ Nun kommen wir zu einem etwas verwirrenden Text.

#### *Vers 14*

- ❖ Dies ist ein sehr wichtiger Text, denn er redet von denen, die das Recht haben, die Stadt zu betreten.
- ❖ Dieser Text ist für uns heute enorm interessant und relevant.
- ❖ Doch es scheint so, als ob wir hier ein Textproblem haben.
- ❖ Alle neuen Übersetzungen ins Deutsche haben sich für eine bestimmte Lesart entschieden.
- ❖ Das sollte uns aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass es auch eine andere Lesart gibt, was mit dazu geführt hat, dass die neueren Bibelübersetzungen als Übersetzungen angesehen werden, die grundsätzliche Wahrheiten nicht mehr aufzeigen wollen.
- ❖ In der alten Lutherübersetzung von 1912 steht etwas anderes:

*„Selig sind, die seine Gebote halten, auf daß sie Macht haben an dem Holz des Lebens und zu den Toren eingehen in die Stadt.“*

- ❖ Wenn jemand diese alte Lutherübersetzung hat, der mag vielleicht fragen, was denn bloss mit der neuen Lutherübersetzung danebengegangen ist.
- ❖ Kann man den so die Bibel verfälschen?
- ❖ Die Wahrheit ist aber, dass hier niemand die Bibel verfälschen will.
- ❖ Wir haben hier nämlich ein Textproblem, wobei es einen Abschriftfehler gegeben haben muss.
- ❖ Wir haben ja nicht die Originalbibelmanuskripte des Neuen Testaments.
- ❖ Was wir haben sind Kopien von Kopien von Kopien.
- ❖ Wir haben für fast jeden Vers im Neuen Testament hunderte von solchen Kopien.
- ❖ Wenn man viele solcher Kopien hat, dann ist man immer recht begeistert, wenn sie übereinstimmen, denn das kommt nicht immer vor, wenn man viele handschriftliche Kopien hat.
- ❖ Das handschriftliche Kopieren von Bibelmanuskripten ist eine langwierige und schwierige Aufgabe.
- ❖ Viele Male haben sich dabei Fehler eingeschlichen, die meist unabsichtlich waren, manchmal aber sogar absichtlich.
- ❖ Wie kann aber etwas so radikal Unterschiedliches passieren, wie hier im Buch der Offenbarung?
- ❖ Tatsächlich ist es eben nicht so radikal unterschiedlich.
- ❖ Im Griechischen heisst „ihre Kleider waschen“ „plunontes tas stolas“, doch wie es in der anderen Lesart eigentlich heisst „seine Gebote tun“ heisst im Griechischen „poiutes tas entolas“.
- ❖ Man kann hören, dass sie sich fast gleich anhören.
- ❖ Tatsächlich ist es im Griechischen ein Unterschied in zwei Buchstaben.
- ❖ In einem Fall hat man einen Tausch von S zu E.
- ❖ Die frühesten Manuskripte des Neuen Testaments wurden in Grossbuchstaben geschrieben.
- ❖ Das S und das E sind da sehr ähnlich (E,S).
- ❖ Das Auge kann leicht eins mit dem anderen vertauschen.
- ❖ Auch der Klang ist ähnlich.
- ❖ Für einen Abschreiber war es also leicht mögliche, wenn jemand vorliest, „ihre Kleider waschen“, dass er da verstand „seine Gebote tun“.
- ❖ Vom Hören her ist da kein grosser Unterschied.
- ❖ Doch welche Lesart ist höchstwahrscheinlich die originale Lesart?
- ❖ Aufgrund der Beweislast, die wir heute bei den Manuskripte haben, ist es „ihre Kleider waschen“.
- ❖ Die besten der frühesten Manuskripte haben im allgemeinen das.
- ❖ Es scheint, dass dieses „seine Gebote tun“ eine spätere Entwicklung in der Manuskripttradition war.
- ❖ Das war dann ein Abschreibfehler, entweder durch falsches Lesen oder Hören.
- ❖ Im Buch der Offenbarung gibt es aber eine starke Betonung auf dem Halten der Gebote.
- ❖ Das müssen wir unterstreichen.
- ❖ Wir haben in früheren Präsentationen gesehen, dass das Halten der Gebote ein wichtiger Aspekt während der letzten Krise der Weltgeschichte sein wird.
- ❖ Was auch immer wir mit diesem Vers hier tun, so wollen wir nicht die Wichtigkeit des Haltens der Gebote im Buch der Offenbarung unterminieren (Siehe Offenbarung 12,17; 14,12, wo das Halten der Gebote eine Eigenschaften der endzeitlichen Übrigen ist) .
- ❖ Auch hier im direkten Zusammenhang hier in Offenbarung 22,9, wo etwas vom „Bewahren der Worte“ steht.
- ❖ Doch das ist Teil des Problems.
- ❖ Wannimmer der Autor der Offenbarung von den Geboten spricht, dann redet er vom Halten der Gebote und nicht vom Tun der Gebote.
- ❖ Das Konzept des Tuns der Gebote ist im Buch der Offenbarung sehr ungewöhnlich.

- ❖ Während es also eine starke Betonung auf dem Halten der Gebote gibt, so ist doch so eine Redewendung hier nicht die originale Wendung.
- ❖ Das Waschen der Kleider ist in der Offenbarung sehr häufig zu finden und bedeutet ein Eintauchen in das Blut Christi, das er am Kreuz vergossen hat.
- ❖ Das ist vor allen Dingen auch theologisch sehr genau.
- ❖ Es ist nicht unser Halten der Gebote, sondern Christus, der die Gebote hielt, das den Grund für unsere Erlösung ausmacht.
- ❖ Wir überwinden durch das Blut des Lammes und nicht durch unser eigenes Halten der Gebote.
- ❖ Doch diejenigen, die Christus angenommen haben, sind die, die seine Gebote halten werden.
- ❖ Wenn wir also das Waschen der Kleider als die ursprüngliche Lesart ansehen, dann unterminieren wir das andere Thema nicht, denn woanders betont die Offenbarung sehr stark das Halten der Gebote.
- ❖ Wenn diese Betonung hier in diesem Text fehlt, bedeutet das also keinen Verlust.
- ❖ Wenn wir es also nehmen, wie die meisten neueren Übersetzungen oder Revisionen es schreiben, so passt das auch sehr gut zur gesamten Theologie des Neuen Testaments.
- ❖ Das zeigt uns, dass unsere Erlösung immer auf dem Kreuz basiert und nicht auf unserer Leistung.
- ❖ Paulus und Jakobus sagen es zusammen: Wir werden durch Glauben gerettet, getrennt von Werken, doch der Glaube der rettet ist ein Glaube der wirkt.
- ❖ Wir werden allein durch den Glauben gerettet, doch der rettende Glaube ist niemals allein. Er produziert Resultate.

#### *Vers 15*

- ❖ Man könnte meinen, dass Tierliebhaber hier enttäuscht werden.
- ❖ Es sollen keine Hunde im Neuen Jerusalem sein?
- ❖ Ja und Nein.
- ❖ Wir haben hier wieder eine Ausschlussformel.
- ❖ Die Einzigartigkeit dieses Verses ist eben, dass Hunde erwähnt werden.
- ❖ Doch wir müssen verstehen, dass das Wort Hund als Symbol im Altertum sehr negativ gebraucht wurde.
- ❖ In 5.Mose 23,18-19 ist „Hund“ eine Bezeichnung für eine männliche Prostituierte, möglicherweise im Dienst eines heidnischen Heiligtums.
- ❖ In Matthäus 15,26-27 steht der Begriff „Hund“ für die Heiden, für die, die Gott nicht kennen und ihn zurückweisen.
- ❖ In Philipper 3,2 wird der Begriff „Hund“ auf die judaisierenden Gegner des Paulus angewendet.
- ❖ Der Begriff „Hunde“ ist in der Bibel ein negativer Begriff.

#### *Vers 16*

- ❖ Hier haben wir auch einen sehr wichtigen Text.

#### *„für die Gemeinden“*

- ❖ Er sagt uns, dass das ganze Buch der Offenbarung ein Zeugnis für die Gemeinden ist, also nicht nur die Kapitel 1-3.
- ❖ Hier am Ende des Buches wird uns gesagt, dass die ganze Offenbarung, all ihre Prophezeiungen für die 7 Gemeinden gedacht sind.
- ❖ Es bringt wieder hervor, was Verse 9 und 10 schon gesagt haben, nämlich die Worte des Buches zu bewahren, weil die Zeit nahe ist.
- ❖ Es ist kein Buch, das versiegelt werden sollte.
- ❖ Es ist ein Buch, das andauernd relevant ist.
- ❖ Zusätzlich wird hier Jesus wieder in der Sprache von Kapitel 5 beschrieben.

„*Ich bin die Wurzel und das Geschlecht Davids, der helle Morgenstern*“

- ❖ Beides sind Symbole des Messias.
- ❖ Jesus ist der Messias des Judentums.
- ❖ Er ist der Messias der alttestamentlichen Hoffnung.
- ❖ Er ist die Morgendämmerung eines neuen Zeitalters.
- ❖ Das Neue Testament bekräftigt, dass das Kommen von Jesus der Anfang der grossen endzeitlichen Bewegung war, dass ihren Höhepunkt im Neuen Jerusalem finden wird.

*Vers 17*

„*Und der Geist und die Braut sprechen: Komm!*“

- ❖ Die Aufmerksamkeit bewegt sich hier für einen Augenblick weg von Jesus zu dem Zeugnis des Geistes durch die Gemeinde und durch die Stadt.
- ❖ Die Geschichte der Offenbarung ruft die Menschen zu Jesus.
- ❖ Heute ist es der Heilige Geist und die Braut, sprich die Gemeinde, die die Menschen zu Jesus rufen.
- ❖ Das Buch der Offenbarung ist über allem ein Buch des Evangeliums.
- ❖ Es ist ein Buch, welches die Botschaft des Neuen Testaments fortführt.
- ❖ Und nun haben wir am Ende dieses Buches einen Aufruf vom Geist und von der Gemeinde an alle, die es lesen: Nimm dieses Buch ernst. Komm zu Jesus!

Nimm „*das Wasser des Lebens umsonst*“

- ❖ Jeder, der hört wird Teil bei dem Ruf an die anderen.
- ❖ Wir rufen die anderen auf, einfach ein Geschenk anzunehmen, das umsonst ist: das Wasser des Lebens.
- ❖ Das ist der Evangeliumsruft: Nicht zum Halten der Gebote, damit man gerettet wird.
- ❖ Dieses Evangelium ruft uns zur Rettung ohne Werke zu Werken auf.
- ❖ Die Erlösung ist ein freies Geschenk.

*Verse 18-19*

- ❖ Das ist ein sehr passendes Ende, nicht nur für das Buch der Offenbarung, sondern auch für die ganze Bibel.
- ❖ Wenn die Bibel das Wort Gottes ist und sorgfältig ausgearbeitet wurde, um unsere Bedürfnisse auf dieser Erde zu erfüllen, dann ist eins der schlimmsten Dinge, die man tun kann, dieses Wort zu verfälschen.
- ❖ Hier finden wir wieder eine Grundlage für den Ausschluss von der Stadt.
- ❖ Wenn wir die Bibel verfälschen oder ihre Bedeutung verzerren, werden wir von der Stadt ausgeschlossen sein.
- ❖ Das ist ein ernster Text, besonders für jemanden, der das Buch der Offenbarung unterrichtet.
- ❖ Wir brauchen seinen Geist und seine Führung bei jedem Schritt auf dem Weg.

*Verse 20-21*

„*komm, Herr Jesus!*“

- ❖ Hier wird aus der Sprache des Kommens die Sprache der Antwort.
- ❖ Alle, die hier bis zum Höhepunkt dieses Buches gelesen haben, das sind die, die sich danach sehnen, dass das alles passiert.
- ❖ Das schöne daran ist der letzte Ausdruck in diesem Buch.
- ❖ Es ist ein Ausdruck der Gnade.

„*Die Gnade des Herrn sei mit allen!*“

- ❖ In der Mitte aller Plagen und in der Mitte aller Gerichte, des feurigen Pfuhls, da ist es gut zu wissen, dass Gnade immer noch zur Verfügung steht.
  - ❖ Für jeden, der dieses Buch liest ist immer noch Gnadenzeit.
  - ❖ Der Aufruf ist immer noch sehr deutlich.
  - ❖ Die Plagen werden nur auf die fallen, die die Gnade Gottes zurückweisen.
  - ❖ In diesem Sinn ist es nicht schwer, gerettet zu werden.
  - ❖ Wir haben alle Warnungen und Gelegenheiten, die man sich vorstellen kann.
  - ❖ Und die Gnade Gottes ist immer da vor uns.
- 
- ❖ In der letzten Präsentation werden wir das ganze biblische Zeugnis danach befragen, was für ein Leben die Gläubigen in der Ewigkeit führen werden.
  - ❖ Ist es wirklich wert, dass wir darauf warten?
  - ❖ Möchte jemand wirklich für immer leben wollen?

### **Geistliche Anwendung**

- ❖ Ich freue mich auf das Neue Jerusalem.
- ❖ Ich freue mich auf eine Zeit, in der es keinen Fluch mehr geben wird.
- ❖ Kein Fluch bedeutet: keine bösen Folgen mehr.
- ❖ Es gibt keine bösen Folgen mehr, weil es keine Taten mehr gibt, die böse Folgen haben könnten.
- ❖ Jeder weiß, dass wir im Leben die Folgen von vielen Dingen tragen müssen, die wir getan haben.
- ❖ Wir begegnen den Resultaten von Dingen, die wir bedauern.
- ❖ Doch es kommt der Tag, an dem all das weggewischt wird.
- ❖ Wir werden einen neuen Anfang auf einer neuen Erde haben.
- ❖ Das Beste am Himmel und der Neuen Erde wird sein, Gottes Gesicht zu sehen.
- ❖ Das ist die höchste Beziehung.
- ❖ Tatsächlich ist das die Beziehung von der wir auf dieser Erde immer nur geträumt aber nie erreicht haben.
- ❖ Wir spüren, dass wir wahre Erfüllung nur in dieser Art von Beziehung finden werden.
- ❖ Eine Beziehung zu jemanden, der mich kennt und trotzdem bedingungslos liebt.
- ❖ Wir mögen vielen unserer Freunde nicht alles über uns erzählen, weil wir Angst haben, dass sie uns dann nicht mehr mögen würden.
- ❖ Gott weiß alles über mich und liebt mich trotzdem.
- ❖ Er ist immer da und wird niemals sterben.
- ❖ Er ist der wirkliche Superstar.
- ❖ Wenn es je eine Person gegeben hat, den ihr einmal treffen wolltet, dann ist Gott diese Person.